

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)



Januar 2025

BI „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, PF 26 01 10
Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
pressefluglaermleipzig@t-online.de
www.fluglaermleipzig.de

IN DIESER AUSGABE

| | |
|--|-------|
| Wenn die Politik die falschen Prioritäten setzt | 1 - 2 |
| Statistiken | 3 |
| Flugverkehr im Fokus der Parteien | 4 |

Wenn Politik die falschen Prioritäten setzt, bleibt nur die Klage

Die geplante Erweiterung des Flughafens Leipzig-Halle zugunsten des DHL-Luftfrachtgeschäfts stellt eine massive Bedrohung für die Gesundheit der Anwohner und die Umwelt dar. Trotz einer großen Zahl an Bedenken und Einwände – allein im Planfeststellungsverfahren wurden **mehr als 8.000 Widersprüche von Bürgern und Kommunen** eingereicht – zeigt sich die zuständige Behörde unbeeindruckt und ignoriert weitgehend die Warnungen vor den negativen Auswirkungen. Der Planfeststellungsbeschluss hat nahezu

keine der vorgetragenen Einwendungen berücksichtigt, welches nicht nur eine Niederlage für die betroffenen Bürger, sondern auch eine fatale Entscheidung im Hinblick auf den Klimaschutz darstellt.

Der Ausbau des Flughafens wird die Luftqualität weiter verschlechtern, die Lärmbelastung massiv erhöhen und die CO₂-Emissionen steigern – alles Faktoren, die die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

gefährden. In einer Zeit, in der die Klimakrise zunehmend spürbar wird und die Notwendigkeit zum Handeln immer drängender wird, wird hier ein Projekt vorangetrieben, das ausschließlich den Interessen von DHL und der Luftfahrtindustrie dient, während die Gesundheit der Bevölkerung und der Schutz der Umwelt auf der Strecke bleiben.

Doch die Gegner des ungezügelter Fracht-Flughafen-ausbaus geben nicht auf. Seit Jahren setzen sich Bürgerinitiativen und Vereine gegen den Ausbau des Frachtflughafens ein. Nach der Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses wurden bereits **10 Klagen eingereicht**, um diesen Ausbau zu verhindern. **Zu den Klägern gehören auch der BUND Sachsen und BUND Sachsen-Anhalt, welche im Auftrag verschiedener Bürgerinitiativen und Vereine gegen den Ausbau des Frachtflughafen klagen bzw. deren Interessen vertreten.** Zusätzlich haben sich **drei Privatpersonen** aus unterschiedlich belasteten Fluglärm-Zonen **dieser Klage angeschlossen**, um stellvertretend für alle Anwohner deren Rechte zu wahren.

Die Beschreitung des Klageweges erfordert eine große finanzielle Anstrengung der Klagenden, um die Kosten für Anwälte und Gutachter vorfinanzieren zu können. Deshalb rufen wir Sie zu einer Spende auf! Ihre Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung, um den Ausbau des Flughafens über den Klageweg doch noch stoppen zu könne und die Rechte der betroffenen Bürger zu verteidigen. Jeder Beitrag, sei er noch so klein, hilft uns, die Klagen zu finanzieren und die dringend benötigten rechtlichen Schritte voranzutreiben. Nur mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin gegen dieses umweltschädliche und gesundheitsschädliche Vorhaben vorgehen.

Setzen Sie ein Zeichen für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit der Menschen! Spenden Sie jetzt und unterstützen Sie den Widerstand gegen den Ausbau des Flughafens Leipzig-Halle. Nur gemeinsam können wir

den Kampf gegen den massiven Ausbau des Frachtflughafens führen und uns für eine nachhaltigere und lebenswertere Zukunft einsetzen.

In den nächsten Tagen wird die/unsere Klage beim Verwaltungsgericht Bautzen eingereicht. Wir werden Sie dann über den genaueren Inhalt und den jeweiligen weiteren Verlauf in unseren Fluglärmreports informieren.

MZ

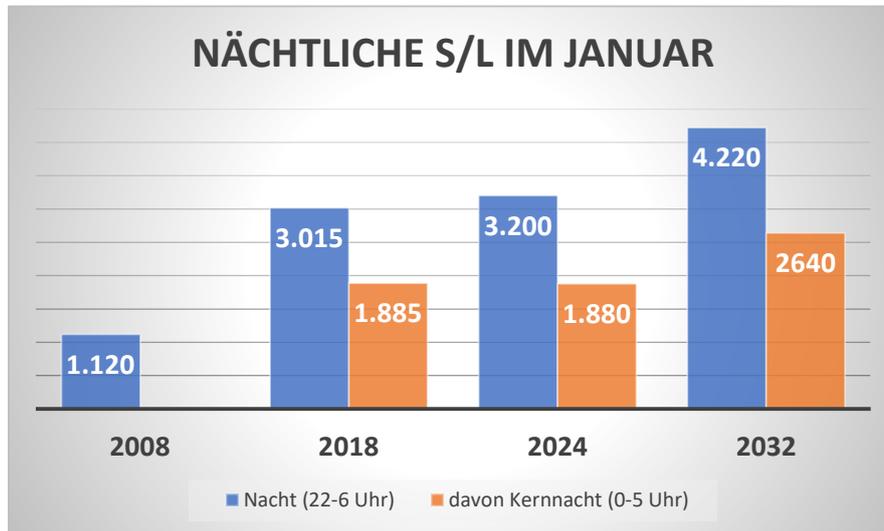


FLUGLÄRMREPORT

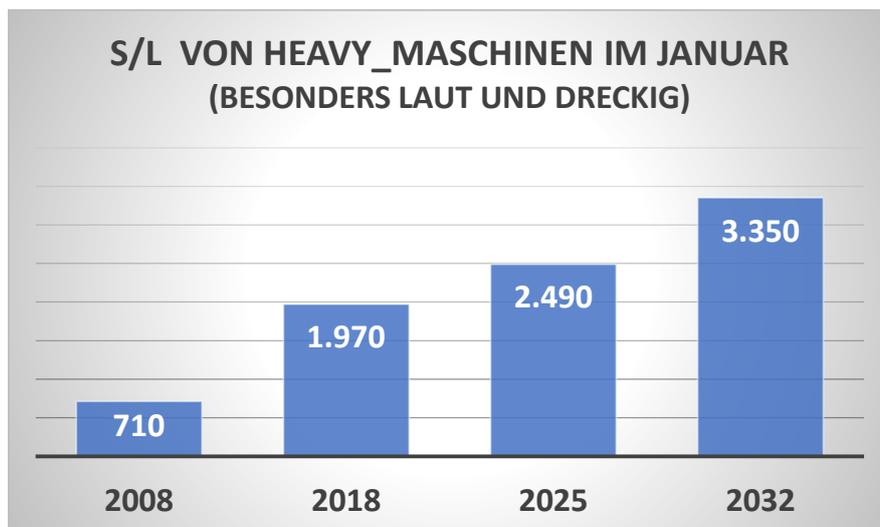
zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

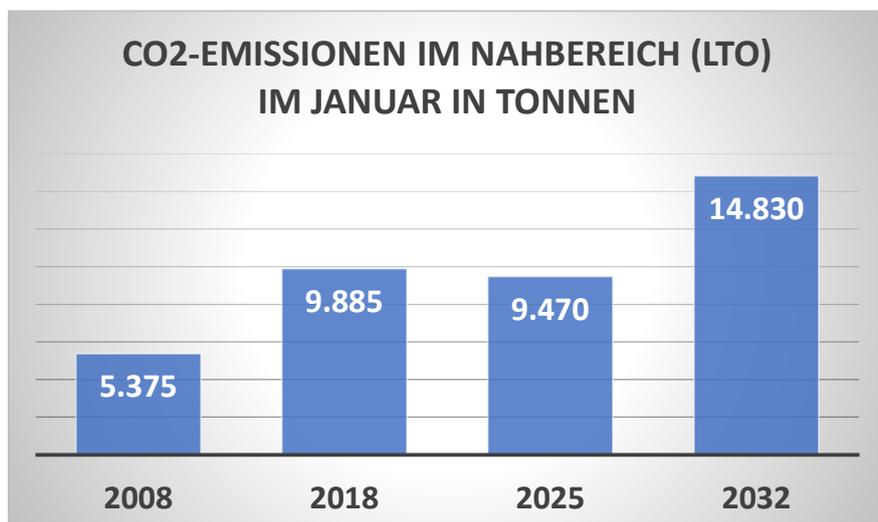
Statistiken des Grauens



Lt. PFB sollen die nächtlichen S/L bis 2032 auf 140% steigen.



Lt. PFB sollen die S/L von Großraumflugzeugen (Heavy) bis 2032 auf 170% steigen.



Lt. PFB sollen die S/L bis 2032 auf 150% steigen.

FLUGLÄRMREPORT

zum Flughafen Leipzig/Halle

«Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen, wie die Cholera und die Pest.» Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)

Sie haben die Wahl - oder auch nicht Flugverkehr im Fokus der Parteien

Die Bundestagswahl steht kurz bevor, und neben den klassischen Themen wie Migration, Wirtschaft, Soziales und Außenpolitik rückt ein Bereich zunehmend in den Fokus der Parteien: der Flugverkehr. Die Debatten um Klimaschutz, Emissionsreduzierung und die Zukunft der Luftfahrtindustrie haben dazu geführt, dass fast alle großen Parteien das Thema in ihre Wahlprogramme aufgenommen haben. Und weil die Zukunft des Flugverkehrs auch maßgeblich von politischen Entscheidungen beeinflusst wird, lohnt es sich für Wähler, die Positionen der Parteien genau zu vergleichen und zu hinterfragen, welche Konzepte langfristig tragfähig und umsetzbar sind. Egal, ob Vielflieger, Gelegenheitsreisender, Luftfrachtnutzer und vor allen Betroffene – die Bundestagswahl könnte entscheidende Weichen für die Luftfahrt der Zukunft und die Auswirkungen auf Gesundheit, Klima und Umwelt stellen. **Hier werden Sie fündig.**

FAKT!

Der Flughafen
Leipzig-Halle
ist die



LAUTESTE
STADTNAHE
NÄCHTLICHE

Lärmquelle
Deutschlands.

Wahlprogramme zum Thema Flugverkehr



FON

0341 4 61 54 40



WEB

www.fluglaermleipzig.de



TREFFEN

Zur Gartenklause
Stammerstraße 11
04159 Leipzig



MAIL

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de



ANSCHRIFT

Bl „Gegen die neue Flugroute“
04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Termine werden auf neben-
stehender Webseite veröffent-
licht

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten...

Wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewirken will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verw. Zweck: Frachtflugausbau verhindern

Gern stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.